

Freiburg im Breisgau, den 7. März 2001

**Inhalt:** Aufruf der deutschen Bischöfe zur Fastenaktion MISEREOR 2001. — Hinweise zur Durchführung der MISEREOR-Fastenaktion 2001. Gottesdienst mit Weihe der Heiligen Öle in der Karwoche 2001. — Amtsblatt – Bezugsrechnungen für 2001. — Grundkurs: Leiten – Planen – Arbeiten im Team.

### Erklärung der Deutschen Bischofskonferenz

Nr. 55

#### Aufruf der deutschen Bischöfe zur Fastenaktion MISEREOR 2001

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben!

„Teilen mit Gewinn“ steht als Leitwort über der diesjährigen MISEREOR-Fastenaktion. Wir alle kennen die Lebensweisheit: „Geteiltes Leid ist halbes Leid, geteilte Freude ist doppelte Freude“.

Mehr als 1,3 Milliarden Menschen müssen mit nur einem Dollar pro Tag um ihr nacktes Überleben kämpfen. Eine Mutter, ein Vater, die nicht wissen, wie sie ihre hungernden Kinder in den Schlaf wiegen sollen, gewinnen durch unser Teilen Mut und Zuversicht.

Teilen bereichert auch uns. Es lenkt unseren Blick auf das Wesentliche. Es schafft Verbindung mit den Menschen in den armen Ländern des Südens. Teilen befreit nicht nur die Empfangenden, sondern auch die Gebenden. Denn von den weltweiten Problemen sind alle betroffen. Sie können auch nur gemeinsam gelöst werden.

Deshalb bitte ich Sie herzlich: Bauen Sie mit an einer solidarischen Welt. Ihr Gebet und Ihre Hilfe sind gefragt. Teilen Sie soli-

darisch mit den Menschen im Süden. Diese sind auf uns angewiesen. Beteiligen Sie sich bitte an der MISEREOR-Fastenaktion.

Würzburg, den 20./21. November 2000

Für das Erzbistum

*F. Oskar Sailer*

Erzbischof

Der vorstehende Aufruf soll am **4. Fastensonntag, dem 25. März 2001**, in allen Gottesdiensten (einschließlich der Vorabendmesse) verlesen werden.

### Erlasse des Ordinariates

Nr. 56

#### Hinweise zur Durchführung der MISEREOR-Fastenaktion 2001

„Teilen mit Gewinn“

MISEREOR lädt Sie und Ihre Gemeinde herzlich ein, sich an der Fastenaktion 2001 zu beteiligen. Gemeinsam soll ein eindrucksvolles Zeichen der Verbundenheit der Christen in Deutschland mit den Armen in den Ländern des Südens gesetzt werden. „Teilen mit Gewinn“ heißt das Leitwort der Aktion. Als Christen sind wir aufgefordert, uns von der Not und dem Elend unserer Schwestern und Brüder berühren zu lassen und den bestehenden Ungerechtigkeiten entgegenzuwirken. Unser Engagement, unsere materielle Unterstützung und unser Gebet für die Bedürftigen sind Zeichen konkreter Nächstenliebe. Dieses Teilen wird dadurch auch für uns zum Gewinn, denn es verbindet uns mit den Menschen in den armen Ländern des Südens.

## Eröffnung der MISEREOR-Fastenaktion

Stellvertretend für alle deutschen Diözesen wurde die MISEREOR-Fastenaktion am Wochenende des 1. Fastensonntags (3./4. März 2001) in Berlin eröffnet.

Wir möchten Sie herzlich bitten, die Fastenaktion in Ihrer Gemeinde lebendig zu gestalten. Folgende Materialien können Sie schon ab dem ersten Fastensonntag einsetzen:

- Hängen Sie bitte das *Aktionsplakat* an gut sichtbarer Stelle aus.
- Der indonesische Künstler Suryo Indratno hat das aktuelle *MISEREOR-Hungertuch* gemalt. Das Tuch steht unter dem Titel „Ein Jahr, das Gott gefällt – Neubeginn und Befreiung“. Das Hungertuch gibt mit seiner eindrucksvollen Bildsprache den Betrachtern wichtige Impulse, um die Fastenzeit als Zeit der Besinnung und Umkehr zu erleben.
- Der *MISEREOR-Fastenkalendar* ist für Familien und Gruppen ein kurzweiliger Begleiter durch die Fastenzeit. Der Kalender sollte möglichst schon vor Beginn der Fastenzeit angeboten werden, da er am Aschermittwoch beginnt.
- Für Kinder können Sie mit der Erzählung in Form eines Comics Interesse wecken für das Thema der Fastenaktion. Der Wettbewerb zur Kinderfastenaktion 2001 unter dem Titel „Talentewucher“ bietet den Kids in Ihrer Pfarrgemeinde eine spannende Möglichkeit, sich für die Straßenkinder in Indien einzusetzen. Eine inhaltliche Einführung könnte im Rahmen eines Familiengottesdienstes geschehen.
- Der Opferstock in Ihrer Kirche sollte mit dem *MISEREOR-Opferstockschild* versehen werden.

## Die MISEREOR-Aktion in den Gemeinden

Die Materialien zur Fastenaktion enthalten Anregungen und Hilfen zur Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen und Aktionen. Einige Beispiele:

- Die Fastenaktion kann aufgegriffen werden in *Gottesdiensten, Fröhschichten und Katechese* (siehe Werkheft, Liturgische Hilfen, Fastenkalendar sowie Hungertuch und die Arbeitshilfen dazu).
- Viele Gemeinden bieten am MISEREOR-Sonntag ein *Fastenessen* an (siehe Werkheft und Fastenkalendar).
- Die Aktion „*Fasten für Gerechtigkeit*“ bietet Gruppen die Möglichkeit, durch gemeinsames körperliches Fasten die Fastenzeit besonders intensiv zu erleben (siehe Arbeitshilfe „Fasten für Gerechtigkeit“).
- Für Kinder und Jugendliche können besondere Aktivitäten angeboten werden (siehe Arbeitshilfen zur Kinderfastenaktion und zur Jugendaktion).

- Mit der Aktion „*Solidarität geht!*“ ruft MISEREOR Pfarrgemeinden und Schulen zu Hungermärschen auf. Um Ihnen Vorbereitung und Durchführung so einfach wie möglich zu machen, gibt es ein Aktionshandbuch.
- Aktuelle Informationen und weitere Anregungen finden Sie auf der MISEREOR-Homepage ([www.misereor.de](http://www.misereor.de)). Hier haben Sie auch die Möglichkeit, das Engagement Ihrer Gemeinde im Rahmen der Fastenaktion vorzustellen und sich so mit anderen Gemeinden auszutauschen.

## Die MISEREOR-Kollekte am 5. Fastensonntag

Am 5. Fastensonntag (31. März / 1. April) findet in allen Gottesdiensten die MISEREOR-Kollekte statt. Für die Gemeindemitglieder, die ihr Fastenopfer später abgeben, soll der Opferstock bis zum Sonntag nach Ostern stehen bleiben. Nach dem Wunsch der deutschen Bischöfe wird die MISEREOR-Kollekte **ohne jeden Abzug** für die Aufgaben von MISEREOR weitergegeben. Der **Ertrag der Kollekte** und des **Fastenopfers der Kinder** ist bis zum **30. April 2001** zu überweisen an die Erzbischöfliche Kollektur Freiburg. Konto: Landesbank Baden-Württemberg, Konto-Nr. 88 071, BLZ 680 500 00. Auf dem Überweisungsträger sollen die Erträge aus der MISEREOR-Kollekte und des Fastenopfers der Kinder getrennt aufgeführt werden. **Die MISEREOR-Kollekte ist eine weltkirchliche Solidaritätskollekte und darf nicht – auch nicht teilweise – für pfarrliche Partnerschaften verwendet werden!**

Bei der Ausstellung von **Zuwendungsbestätigungen** für Spenden an MISEREOR ist auf der Zuwendungsbestätigung zu vermerken: „Die Zuwendung wird entsprechend den Angaben des Zuwendenden an das Erzbistum Freiburg, Körperschaft des öffentlichen Rechts, weitergeleitet zur weiteren Verwendung durch das Bischöfliche Hilfswerk MISEREOR e. V., Aachen.“ Wird die Weiterleitung an das Erzbistum Freiburg in dieser Form bestätigt, können die bisher erforderlichen Angaben zum Freistellungsbescheid des Finanzamtes für MISEREOR künftig entfallen.

Sobald das Ergebnis der Kollekte vorliegt, sollte es den Gemeindemitgliedern mit einem herzlichen Wort des Dankes bekannt gegeben werden.

## MISEREOR-Materialien

Ein Verzeichnis mit allen Materialien zur Fastenaktion kann angefordert werden bei: MISEREOR, Postfach 1450, 52015 Aachen, Tel.: (01 80) 5 20 02 10 (24 Pf./ Min.), Fax: (02 41) 4 79 86 45. Informationen über

die Fastenaktion finden Sie auch im Internet unter „www.misereor.de“. Dort können auch online Materialien bestellt werden. Der Text ist auch per E-Mail erhältlich. Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an: Paul Heesel, Tel.: (02 41) 442-128, E-Mail: heesel@misereor.de.

Nr. 57

## Gottesdienst mit Weihe der Heiligen Öle in der Karwoche 2001

Seit der apostolischen Zeit gehört das Öl neben Wasser, Wein und Brot zu den Urelementen christlicher Liturgie. Bei der Eingliederung in die Kirche werden die Taufbewerber durch die Salbung mit Katechumenenöl gestärkt. Die Chrisamsalbung beim Sakrament der Taufe, der Firmung und der Weihe bringt die Größe unserer Berufung durch Jesus Christus zum Ausdruck: „Ihr seid das auserwählte Geschlecht, die königliche Priesterschaft, das heilige Volk, die Gemeinde, die Gott zu eigen gehört“ (1 Petr 2,9). Schließlich will die Salbung der Kranken mit Öl Zeichen der aufrichtenden und heilenden Nähe unseres Herrn sein. So werden wir alle durch die Salbung bei verschiedenen Anlässen darin bestärkt, Jesus Christus zu folgen und immer mehr in die Lebensgemeinschaft mit ihm hineinzuwachsen.

Es ist ein besonderes Anliegen unseres Erzbischofs, den Gottesdienst, in dem in der Karwoche die Heiligen Öle geweiht werden, zusammen mit dem Presbyterium und den Gläubigen zu feiern. Dadurch wird die Verbundenheit und Einheit von Bischof, Priester und Gemeinde in dem einen Glauben, in der einen Liebe und in dem einen Priestertum unseres Herrn deutlich. Denn alle, ob Bischof, Priester, Diakon oder Laie, sind dazu berufen, am Aufbau der Gemeinde Jesu Christi mitzuwirken, der vornehmlich durch die Feier der Sakramente geschieht.

Um möglichst vielen Priestern und Laien die Gelegenheit zu geben, an der Weihe der Heiligen Öle durch den Bischof in der Chrisam-Messe teilzunehmen, wird auch in diesem Jahr wiederum diese Eucharistiefeier am **Montag in der Karwoche, dem 9. April 2001, um 15.00 Uhr im Münster Unserer Lieben Frau zu Freiburg** gefeiert. Dazu lädt unser Erzbischof die Priester unseres Erzbistums, die Diakone, die Dekanats- und Pfarrgemeinderäte sowie alle Gläubigen sehr herzlich ein.

In diesem Jahr richtet sich die Einladung unseres Erzbischofs speziell an die Jugendlichen ab 15 Jahren (Gruppenleiter, Ministrantinnen und Ministranten...) aus der Region Mittlerer Oberrhein/Pforzheim. Im Umfeld der Chrisam-Messe soll ein eigener Begegnungstag stattfinden. Die Teilnehmenden können verschiedene Angebote besuchen. Diese Angebote werden vom Ministrantenrefe-

rat und der Diözesanstelle Berufe der Kirche organisiert. In den kommenden Jahren sollen Jugendliche aus anderen Regionen eigens eingeladen werden.

Für die Priester gibt es die Möglichkeit, sowohl mit unserem Herrn Erzbischof zu konzelebrieren als auch im Schiff des Münsters Platz zu nehmen. Wer konzelebrieren will, nimmt in liturgischen Gewändern (Albe und weiße Stola bitte mitbringen) im Chor des Münsters seinen Platz ein. Vor der Chrisam-Messe (von 14.00 bis 15.00 Uhr) und danach (17.00 bis 18.00 Uhr) ist Gelegenheit zum Empfang des Bußsakraments im Chorumgang des Freiburger Münsters gegeben.

Im Anschluss an diesen Gottesdienst ist im Collegium Borromaeum, Schoferstr. 1, ein Imbiss vorgesehen, der Gelegenheit zum Gespräch und zur gemeinsamen Begegnung geben soll.

Die Gläubigen sollen auf diese Feier aufmerksam gemacht und dazu im Namen unseres Erzbischofs eingeladen werden.

In der Zeit unmittelbar nach der Chrisam-Messe bis 18.00 Uhr können die Heiligen Öle in der **Kooperatur am Münsterplatz** von den Dekanatsvertretern abgeholt werden. Diese sollen nach Absprache mit den Dekanen darüber informiert sein, wie viel jeweils von dem betreffenden Öl benötigt wird. Die Abholgefäße sollen gereinigt und dicht verschließbar sein und eine genügend große Öffnung haben (4 bis 5 cm); zur Vermeidung von Verwechslungen müssen außerdem an Gefäß und Deckel – je nach Verwendungszweck – folgende Aufschriften eingraviert sein:

- O. C. (= Oleum Catechumenorum),
- O. I. (= Oleum Infirmorum),
- S. C. (= Sanctum Chrisma).

## Mitteilungen

Nr. 58

### Amtsblatt – Bezugsrechnungen für 2001

Mitte März werden von der Druckerei Rebholz GmbH, Freiburg, in unserem Auftrag die Bezugsrechnungen für das Jahr 2001 versandt.

Die Druckerei Rebholz GmbH bittet, dass bei der **Übersendung der Bezugsgebühren unbedingt die Rechnungsnummer angegeben wird**, da bei unvollständigen Absenderangaben (was immer öfter der Fall ist) die richtige Zuordnung eines Zahlungseingangs nicht möglich ist.

# Amtsblatt der Erzdiözese Freiburg

Nr. 8 · 7. März 2001

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 79098 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf (07 61) 21 88-1, Fax: (07 61) 21 88 599. Verlag: Druckerei Rebholz GmbH, 79106 Freiburg im Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon (07 61) 2 07 82-0, Fax (07 61) 2 64 61. Bezugspreis jährlich 75,- DM einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 38 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf  
„umweltfreundlich 100% chlorfrei gebleicht  Papier“

Bei Adressfehlern bitte berichtigten Aufkleber an uns zurücksenden.  
Nr. 8 · 7. März 2001

Nr. 59

## Grundkurs: Leiten – Planen – Arbeiten im Team

Die gegenwärtige Pastoral befindet sich in einem tiefgreifenden Wandlungsprozess. Es verändern sich die Position und Rolle der Kirche und ihrer Gemeinden im gesellschaftlichen Kontext, deren Selbstverständnis, Gestalt und Struktur einerseits sowie das Anforderungsprofil (die Identität, Aufgaben und Zuständigkeiten) der ehrenamtlichen und hauptberuflichen Pastoralen Dienste andererseits. Diesen „Gestaltwandel“ nicht sich selbst zu überlassen, sondern geistlich und organisatorisch zielbewusst zu beeinflussen, ist heute eine vorrangige Leitungsaufgabe. Zu ihr gehört die Analyse der seelsorglichen Situation und Praxis; die Förderung von Leitbildprozessen, die zu verbindlichen Zielsetzungen und Prioritäten führen; ein verantwortlicher Umgang mit den knapper werdenden personellen und finanziell-ökonomischen Ressourcen; die Entwicklung von Leitungsstrukturen, die die partizipative Formen der Kooperation und Entscheidungsfindung sichern.

Der Kurs vermittelt Schlüsselqualifikationen für die Führungs- und Leitungsaufgabe in der Kirche. Dabei orientiert er sich an folgenden thematischen Schwerpunkten: Führen und Leiten in der Pastoral, Teamentwicklung und Teamarbeit, Visionsarbeit und Pastorale Planung, Personalentwicklung und Mitarbeiterführung, Umgang mit Widerständen und Konflikten.

Der Kurs umfasst: einen Einführungstag; 20 Seminartage verteilt auf 4 Kurseinheiten; ein Praxisfeld, in dem die Teilnehmer und Teilnehmerinnen ihren Lernprozess verorten; 10 Gruppensupervisionen (je drei Zeitstunden), in denen die Lernerfahrungen vertieft werden; Eigenstudium, Erstellung von Protokollen. Der Kurs gilt als erste Stufe der Ausbildung zum/zur Pastoralen Praxisberater/Praxisberaterin in der Erzdiözese Freiburg.

Teilnehmerkreis: Diakone, Gemeindereferentinnen und Gemeindereferenten, Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten, Priester; ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Pastoralteams leiten.

Termine: Einführungstag:  
13. 9. 2001, 10.00 bis 17.00 Uhr

1. Kurseinheit:  
12. 11. 2001, 14.30 Uhr, bis  
16. 11. 2001, 13.00 Uhr

2. Kurseinheit:  
4. 3. 2002, 14.30 Uhr, bis  
8. 3. 2002, 13.00 Uhr

3. Kurseinheit:  
10. 6. 2002, 14.30 Uhr, bis  
14. 6. 2002, 13.00 Uhr

4. Kurseinheit:  
23. 9. 2002, 14.30 Uhr, bis  
27. 9. 2002, 13.00 Uhr

Ort: Freiburg, Institut für Pastorale Bildung

Veranstalter: Institut für Pastorale Bildung

Leitung: Erich Hauer, Referatsleiter  
Sibylle Ratsch, Dipl.-Päd., Supervisorin (DGSV), TZI-Lehrbeauftragte von WILL-International

Kursgebühr: DM 1.800,-

Anmeldungen bis 7. Mai 2001 an das Institut für Pastorale Bildung Freiburg, Priesterfortbildung, Turnseestraße 24, 79102 Freiburg, Tel.: (07 61) 21 88-574/578, Fax: (07 61) 21 88-570, E-Mail: priesterfortbildung@ipb-freiburg.de.